

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### **Berichte der Landprediger und Katecheten Schawrirajen, Kailasam, Dewahagajam, Arulappen, Salomon, Matthaeus, Jehadian.**

#### **Schawrirajen**

### **Kuttanallur, Tererhandur, Uluttukuppei, Manikramam, Tirupalatur, Warhitschukudi, Tererhandur, Rarasalam, 01.-06.1793**

Schawrirajen März - April 1793

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215590](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-215590)

zu werden, u. segte: es war immer so! Der Wäbger  
 Gesellsch. der salte mir Götter gelte, daß  
 da sein Wort lange eine Kind gepugt, er der  
 ragen, auf andere Grundsatz, nach Sarkani  
 reise, wolle, um bei sich den Gott Sarkaniadi  
 sein Kind zu züchten. Da er nun nach  
 Sarkani reiste, wurde seine Frau wach,  
 lief sie in der wolle Tüchlein und in der  
 Mann noch andere geformt, von mir ein  
 müde sein. Da der Mann die sah, sagte  
 er: Sie ist mein Sohn der ist für einen Christ  
 zum Sarkaniadi selbst u. lehrte sie  
 selbst, lehrte alles was er für den Sarkaniadi  
 zum Opfer mitzubringen und in der  
 in segte zu lehr: es werde Lüstig einmalt wieder  
 nach Sarkani gehen. Im neuen stiller

Schawtirajan in Puttanelur  
 von Mart d April

In Melkondarkhi standu bei den Göttern  
 der Ammen einige Wellarke mit  
 dem Kaiser der Götter. Ich sagte zu  
 ihnen: ich schenke allen das was  
 sie, vor sich die selbe als Gott u. so  
 nicht nur die die Art von Nassung  
 zu sein, aber die Opfer der alle  
 anstellen, so u. von unschuldige Dasein  
 vergraben ist. Ich will sie die  
 die sie haben die einige von den Göttern  
 die sie haben die einige von den Göttern  
 viele von den die Wissen von

Ich fragte ihn: was sagt ihr für Kisten von,  
 daß ihr zum Wohlsein das Wissen schenkt?  
 Er sagte: Unser Perumal hat die  
 wunderbarste Gabe an sich zu erlangen aus der  
 Menschheit willen. — Ich bin Perumal, ich bin  
 Gott, der das in Tündern nicht folgen und  
 es selbst in der Kamajanen geschehen, daß  
 Perumal selbst ein großer Tünder ist u.  
 zeigt ihnen, daß nur ein einziger Gott sey  
 der Herr u. der in sich selbst, ein Gott  
 über allen, der u. allein herrscht u. da  
 gebietet werden muß, der das Leben  
 aus der Menschheit von der Tünder befreit.  
 Er sagte: Das ist Mesopot, der das  
 Schicksal will.  
 In der großen Kettanallur steht ich  
 der Sampager der von außen sehr  
 gerührt wird u. in der großen Kettanallur  
 erleuchtet ist. — Ich: was sagt ihr alle  
 diese Fragen? Er: von dem die der  
 Tragarer besucht haben, u. sind  
 aus Fragen der Siwen. — Ich: was ist  
 dieser Tigarafer? — Er: ein berühmter  
 Gott, der in Tiruwalur von vielen  
 Leben herrscht. — Ich: dieser  
 Tigarafer u. der Siwen sind beide  
 als Menschen geboren u. bewiesen ist  
 durch die Tünder der geliebten Tünder.  
 Er: Nein, unser Gott Siwen ist nur  
 der größte unter allen. Ich zeigte  
 ihm

Dary der Därfen, wo nur ein einziger Gott  
 und alle Götter über alles sey. Er über  
 alles. - Jes: Aber Götter in Götter, über  
 Könige & Fürsten über alle Menschen & Thiere.  
 Er: aber was sagst du von unsern Tieren?  
 Jes: es ist nur ein Mensch in ein solches Haus  
 verkauft sein. Und wir unter sein Haupt  
 unser ein Weib und ein einziger Geist, auf  
 nicht, jungen Mädchen auf d. vollen sein  
 zu zeigen. Gilt d. fette auf 2. Tagesspeise  
 Köcher, welches alles in der Gipsen  
 das Karten steht. Auszuziehen ist  
 von der Siagraser sey: es fette 2. Kelt  
 unter Kamalai & Ammer, ist selbst  
 sagt: Wo nur von seiner Weibere fort  
 geht; Köcher sein selbst, die die  
 Welt als große Kinder. Und es ist  
 Därfen, was über unsern Tieren  
 Lügen. Er: Dary was wird die  
 Menschen selig? Jes: Dary Jesus Christus  
 der allein das und von der Tieren  
 besorgen pp. Er sagt: selbst unsern  
 Lief aller Tieren

Da ist auch Charakadei ganz anders  
 nimmst du Götter, selbst seine Tote. Der  
 Tote fragte: was sagt es bei der Mutter  
 das große Jesus die Tieren. Jes: ja.  
 Er: sein fette Tieren, die Tieren selbst  
 ist unser, selbst. Jes: Lief eine große  
 Lüge, der große Jesus allein ist der Tieren geboren.

Luthers beiseite, daß die Mutter Jesu  
 den höchsten Platz hat: Da ist sie selbst  
 bezeugt, sagte er: Unsere Liebe  
 Maria ist eine Person, wie ich  
 so viele ~~Personen~~ <sup>Personen</sup> haben will. Sie  
 ist: Hochwürdig, die unsern Namen  
 trägt oder unsern Namen, die sie alle  
 die Waise sind. Zu dem höchsten  
 mit ihm dem Gläubigen an den Herrn Jesus.

Kailasam in Tererhandar  
 vom April u. May.

In der Nacht der Betrübnisphantasie  
 vor dem Götzenbild des Siwen u. Kali  
 lauten nicht viele Zerstörungen. Die ersten  
 sagt es nicht selbst lauten? Nein, die  
 bezeugen nicht. Die sein ist  
 aber in der Welt gelassen. Je weiter  
 desto ist eine Frage für Kali vor  
 dem Dasein lauten u. nicht in Dasein?  
 Die es ist nicht zu unsern sondern  
 in vorigen Zeiten gewesen. Ich  
 will mich die Geschichte seiner erzählen.  
 Da der Siwen u. Kali lauten, so  
 war der Wächter in Brahma  
 u. Wirma war der Klopfer, die  
 bey ihm waren also müßte der lauten,  
 die andere Götter lauten. Luthers  
 ist es folgend; Kali lauten nicht  
 schon